

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



schlupfer u., welche sich Niemand richtig deuten kann, sonst mag dieses Opus zur Propaganda für den Vegetarianismus gute Dienste thun und somit den Freunden desselben empfohlen sein.

**13. Dr. Paul Niemeyer**, medizinische Abhandlungen, 3. Band, enthält: Grundzüge einer klinischen Hygiene und Diätetik nebst einem Resumé über Schwindsucht und einer Beilage. Sechs Vorträge für praktische Aerzte. gr. 8. 225 S. Stuttgart 1875. Verlag von F. Enke. Preis: 4 M. 40.

Ich habe die beiden ersten Bände mit ihrem reichen Inhalt: „Athmungs- und Luftheilkunde; Grundzüge einer Radikalkur der Lungenschwindsucht“ früher besprochen und kann mich drum heute darauf beschränken, den Inhalt dieser 6 Vorträge kurz anzugeben, welche nicht bloß für Aerzte, sondern auch für jeden gebildeten Laien verständlich gehalten sind, da sie eigentlich gar nichts Medizinisches enthalten. „Witterungsverhältnisse und Lebensgewohnheiten als Krankheitsursachen; mobile Lebensweise und antikatarthaltische Praxis; hausärztliche Klimapraxis und Abkühlung durch die Lungen; diätetische Praxis; einfache und Lungenspitzenchwindsucht; hygienische Krankenbehandlung. Anhang: über Theorie der Perzuzung und Ventilation im Allgemeinen.“

Des Verfassers höchst pikante Schreibweise ist bekannt und ebenso, daß er kein Freund der Apotheke, weshalb er in diesen Vorträgen die souveräne Staatsheilkunde mit ihrem noch bestehenden Arzneiaberglauben öfters geißelt und seine sarkastischen Glossen dazu macht.

**14. Dr. med. A. Baginsky**, Wohl und Leid des Kindes. Ueber physische Erziehung. 2. Auflage. 8. 223 S. mit Abb. Berlin 1876. Denike's Verlag. Preis 3 M., geb. 4 M.

Verf. fragt im Vorwort: Ob wohl ein neues Werkchen über Kindererziehung und Kinderpflege noch am Platze sei, nachdem v. Ammon's Buch „Mutterpflichten“ vieltausendfältig verbreitet sei? Er antwortet: „Allerdings, denn eine andere Zeit habe anderes Verlangen und darum habe er sich entschlossen, auch sein Scherflein zu populärer Belehrung in dieser Richtung beizutragen. Verf. sagt dann in der Einleitung:

Wer nicht auf Treu und Glauben dem Arzte sich überliefern, sondern selbst verstehen lernen will, was gut und was schädlich für den Körper ist, der darf sich die Mühe nicht verdrießen lassen, den Bau des menschlichen Körpers kennen zu lernen, — zu lernen, welche Funktionen die einzelnen Organe haben und wie sie in ihrer Thätigkeit sich gegenseitig unterstützen und fördern? Er theilt sein Schriftchen in 2 Hauptabschnitte a. Wohl des Kindes und b. Leid des Kindes und giebt im 1. Kap. eine kurze Anatomie mit gleichzeitiger Physiologie des menschlichen Körpers, was für den Leser sein Angenehmes hat, da er sogleich erfährt, welcher Beruf jedes Organ hat. Im 2. Kap. wird die erste Pflege des Neugeborenen gelehrt, welche nicht so unbedeutend ist, wie Manche glauben, da trotz aller Gelehrsamkeit der Aerzte und ihrer weisen Vorschriften die Kindersterblichkeit eine ganz erschreckliche ist und lediglich in der Unkenntniß und Unwissenheit der Mütter wurzelt! Im 3. Kap. wird die erste Kindesnahrung abgehandelt, welche die Quintessenz der Kinderdiätetik bildet; hier werde die Muttermilch, und als Ersatz die Ammenmilch, Kuhmilch, condensirte Milch und die verschiedenen Präparate eingehend besprochen. Im 4. Kap. sind die Entwicklungsvorgänge und Pflege im ersten Lebensjahr (Säuglingsalter) beschrieben, worunter die Abschnitte Zahndurchbruch, Hautpflege beachtenswerth. Im 5. Kap. folgen die Entwicklungsvorgänge und Pflege vom 1. bis 7. Lebensjahre, wo der Verf. wieder einige treffliche Winke über richtige Erziehung und Abhärtung giebt und nun auch zur Impffrage übergeht; was er da aber zum Besten giebt, findet keineswegs meinen Beifall, denn es ist ein wahres Loblied für die Impfung, welche er allen Ernstes eine ungemein segensreiche Erfindung (?) nennt, die auch das zarteste Kind ohne jede Störung überwinde (?) und wodurch es einen absoluten Schutz (?) gegen den durch die Pocken bereiteten Tod erlange, was aber, wie die Erfahrung verschiedener Pockenepidemien lehrt, **total verlogen ist!** Wörtlich sagt Verfasser: „Man darf den Gegnern der Impfung wohl zurufen, daß sie einer schlechten Sache einen Eifer zuzuwenden, der, auf ein besseres Ziel gerichtet, ihren Mitmenschen ebensoviel